

## **Bericht:**

Als Anlage wird der 1. Finanzbericht 2018 der Stadt Schortens vorgelegt.

Als Grundlage für diese Prognose dienen die Planwerte für das Haushaltsjahr 2018.

Die Fachbereiche haben im April die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt. Somit kann prognostiziert werden, dass sich der Jahresüberschuss von 508,9 T€ um 115,4 T€ auf 624,3 T€ verbessern wird.

Es ergibt sich ein Mehrertrag bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und einen Minderertrag bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Durch die Errichtung einer Badestelle fallen zukünftig die Entgelte weg, was zu einem Minderertrag führt. Ein Mehraufwand ergibt sich bei der Gewerbesteuerumlage. Weiterhin ergibt sich durch die Errichtung der Badestelle ein Mehraufwand durch den Rückbau der Sprunganlage. Demgegenüber stehen in gleicher Höhe Minderaufwendungen bei den Personalkosten.

In der Anlage sind unter „1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Quartal 2018“ die Prognose für das Jahr 2018 nach aktuellem Stand und ein allgemeiner Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf des 1. Quartales 2018 dargestellt.

Die voraussichtlichen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresüberschuss in tabellarischer Form sind unter „2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Quartal 2018“ aufgeführt.

Unter „3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten“ sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produkt erläutert.